

GBV FAG Technische Infrastruktur

Protokoll der 71. Sitzung am 16.04.2020 (Videokonferenz)

11.05.2020

Teilnehmer

Dennis Benndorf (VZG), Martin Blenkle (SuUB Bremen, Protokoll), Reiner Diedrichs (VZG), Thomas Hoffmann (ULB Sachsen-Anhalt), Dr. Frank Lindemann (ZBW Kiel), Michael Oehrlich (ThULB Jena), Tim Rademacher (TIB Hannover), Jörg Schmitz (UB Osnabrück), Robert Strötgen (TU Braunschweig), Torsten Tuschick (UB Ilmenau), Udo von der Ahe (UB Rostock), Jens Wonke-Stehle (SUB Hamburg), David Zellhöfer (Stabi Berlin)

TOP 1 Protokoll, Genehmigung der Tagesordnung, nächster Termin

Die Sitzung findet als Videokonferenz statt. Das Protokoll der 70. Sitzung wurde bereits freigegeben, die heutige Tagesordnung bestätigt. Nächster Termin ist der 10.06. 10.30 - 15.00 Uhr (falls als Videokonferenz: 10.30-12.30 Uhr).

TOP2 Bibliotheken in Zeiten von Corona - Erfahrungsaustausch auf technisch-/fachlicher Ebene

Die Teilnehmer berichten von den speziellen Rahmenbedingungen, Services und technisch-organisatorischen Herausforderungen in Rahmen der Coronakrise.

Die VZG befindet sich voraussichtlich noch bis 03.05. nahezu komplett in Telearbeit im Homeoffice. Zugang zu den Räumen ist bei Bedarf möglich. Besprechungen werden über Videokonferenzsysteme durchgeführt. Der DFN Verein verhandelt derzeit mit dem Anbieter der Software Zoom, um auch für den Wissenschaftsbereich eine belastbare Videokonferenzlösung unter Einhaltung der Datenschutzrahmenbedingungen anbieten zu können.

Alle hier vertretenden Bibliotheken sind derzeit für die Nutzer*innen und Mitarbeiter*innen seit dem 16.03. geschlossen. Die Quote der Mitarbeiter*innen, die via Telearbeit Ihre Arbeit zuhause problemlos fortsetzen können, schwankt etwa zwischen 50-80%. In den meisten Häusern wird die Telearbeit über RDP-Verbindungen zum eigenen Rechner, die über einen VPN-Tunnel abgesichert sind, ermöglicht.

In allen Bibliotheken ist der Zugang für Mitarbeiter*innen, die wichtige Tätigkeiten nur vor Ort ausführen können, im Ausnahmefall möglich (z.B. Paketannahme, Verwaltung - eine Fernbedienung via RDP von SAP-Arbeitsplätzen ist z.B. nicht erlaubt.)

In allen Häusern werden derzeit verschiedene Videokonferenzlösungen getestet, abhängig von den lokalen bereits zuvor vorhandenen Systemen sowie aktuellen Datenschutzerfordernissen. Gängige Software, die verwendet wird: DFN-Konf, Zoom, CISCO WebEx, Adobe Connect, Jitsi, MS Teams, BigBlueButton, tawk.to (Chat-Service). Die TIB Hannover hat eine Mitarbeiterbesprechung mit 250 Teilnehmer*innen erfolgreich mit WebEx durchgeführt.

Gängige Spezialdienste sind in vielen Bibliotheken etwa die beschleunigte Beschaffung und Bereitstellung von neuen E-Medien auf Anforderung sowie spezielle Scan- und Lieferdienste, die durch aktuelle Sondervereinbarungen mit der VG Wort im Rahmen der Coronakrise ermöglicht werden. So ist eine Kopienlieferung an Endnutzer ist nach der Erlaubnis durch die VG Wort ab sofort möglich. Dazu werden in einigen Häusern auch verstärkt die Scanner im Publikumsbereich eingesetzt.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die VZG Änderungen am Fernleihmodul vorgenommen hat. Derzeit wird es Nutzer*innen der eigenen Bibliothek ermöglicht, Aufsatzkopien auch aus dem eigenen Haus zu ordern, da bei einer entsprechenden Fernleihbestellung ab jetzt zunächst die eigene Bibliothek beauftragt wird. Auf diese Art und Weise ist ein Campuslieferdienst leicht auch über den vorhandenen Fernleih-Geschäftsgang möglich. Andere Bibliotheken nutzen derzeit die Möglichkeit, den Workflow eines Campuslieferdienstes z.B. über MyBib-eDoc abzuwickeln.

Die UB Braunschweig entwickelt gemeinsam mit der TIB und Universität Hannover ein System zur Verwaltung digitaler Semesterapparate in Stud.IP. Das System wird voraussichtlich ab Herbst in einer ersten Version verfügbar sein.

Die UB Ilmenau bietet bereits eine Bücherrückgabe unter kontrollierten Bedingungen. Die Exemplare stehen anschließend für 3 Tage in Quarantäne. Ab 20.04. wird auch die Ausgabe von Titeln angeboten. Dazu werden Schließfächer genutzt, die im Abstand von 10 Minuten für Nutzer*innen bestellte Titel verfügbar machen sollen. Die SUB Hamburg plant einen kontaktlosen Ausgangsbereich mit begrenztem Zugang einzuführen.

Alle Bibliotheken planen die Teilwiedereröffnung (nach aktuellem Stand) im Laufe des Monats Mai unter kontrollierten "kontaktarmen" Bedingungen. Dies bedeutet entsprechende Abstandsregelungen für Mitarbeiter*innen und eine Zugangskontrolle für Nutzer*innen, deren Modus bisher in den meisten Häusern noch nicht abschließend geklärt ist.

TOP3 Verschiedenes

Alle Bibliotheken, die einen Beitrag zur gemeinsamen Wissensbasis "**Übersicht Standard Hard- und Softwareausstattung**" geleistet haben, werden gebeten, bis Ende April im eigenen Hause zu klären, ob der eigene Anteil der Informationen für die Allgemeinheit öffentlich einsehbar sein soll oder ob gegebenenfalls dazu Inhalte aus der Aufstellung entfernt werden müssen.

Da die Verbundkonferenz 2020 abgesagt wurde, wird in Kürze im Fachbeirat der Modus bzw. die Ausrichter der nächsten Verbundkonferenzen festgelegt.